



SCHLOSS THURNSTEIN | CASTEL THURNSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Italien](#) | [Südtirol](#) | [Burggrafenamt](#) | [Schenna](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Das als romanischer Wohnturm erbaute Schloss Thurn (auch Rothenthurn genannt) liegt am nördlichen Ortsrand von Schenna. Über seine Erbauung und frühe Geschichte ist leider fast nichts bekannt. Über die Jahrhunderte gab es immer wieder eine Eigentümerverknüpfung mit dem nahen Schloss Schenna. Deshalb wird vermutet, dass Thurn evtl. ein Vorwerk zu diesem war. Sein heutiges Aussehen erhielt der Wohnturm um 1670. Außer kleinen Veränderungen hat der Wohnturm seine ursprüngliche Gestalt weitestgehend erhalten.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [46°41'49.5"N 11°11'26.8"E](#)
Höhe: ca. 625 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Schloss Thurn auf OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

keine



Anfahrt mit dem PKW

Die MEBO (Schnellstraße zwischen Bozen und Meran) am Abzweig Meran-Süd/Sinich nach Norden verlassen und immer der Hauptstraße SP117, dann SP8 in Richtung Schenna folgen. Das Schloss liegt am nördlichen Ende von Schenna an der Verdinserstraße 26 neben dem Wirtshaus "Thurnerhof". An diesem sind auch Parkmöglichkeiten vorhanden.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Vom Meraner Bahnhof fährt ein Linienbus (231) Richtung Verdins. Diesen am Haltepunkt "Gröberhof Schenna" verlassen und von dort in ca. 5 Minuten zu Fuß zum Schloss laufen.



Wanderung zur Burg

keine Empfehlungen



Öffnungszeiten

Das Schloss ist in Privatbesitz und kann nicht besichtigt werden.



Eintrittspreise

-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Bitte respektieren Sie beim Fotografieren und Filmen die Privatsphäre der Eigentümer.



Gastronomie auf der Burg

Direkt neben dem Schloss liegt das Wirtshaus "Thurnerhof".
Link zur Webseite des [Wirtshaus "Thurnerhof"](#)



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

keine



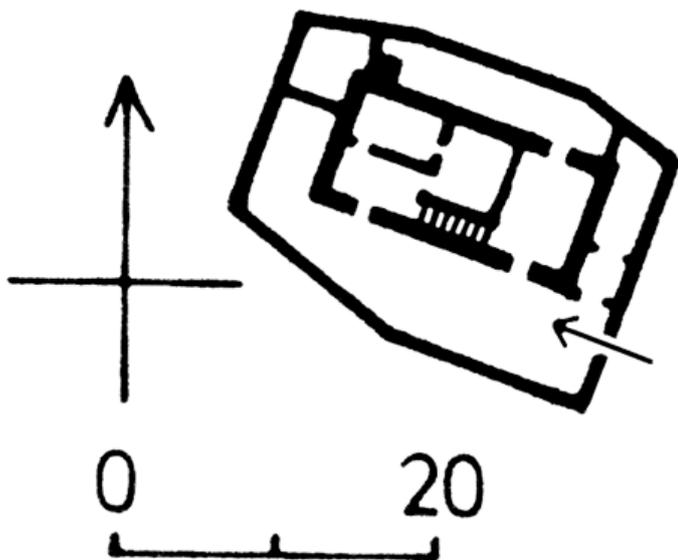
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

k.A.

Bilder

keine Bilder verfügbar

Grundriss



mittelalterlicher Wohnturm

rechteckiger Grundriss mit Ringmauer, ursprünglich zinnengekrönt, Höhe 12,5 Meter, 3 Etagen, ebenerdig Kapelle

Quelle: Krahe, Friedrich-Wilhelm - Burgen des deutschen Mittelalters (Grundriss-Lexikon) | Augsburg, 1996 | S. 605
(Ausrichtung des Grundrisses durch Autor geändert)

Historie

Leider ist nicht bekannt, wer den Wohnturm wann erbaut hat. Wenn man von einem romanischen Baustil ausgeht, muss er wohl vor oder um 1250 erbaut worden sein.

Mitte des 14. Jh.	ist er im Besitz des Petermann von Schenna, Burggraf auf Schloss Tirol , dessen Stammsitz die nahe Burg Schenna ist.
Bis 1422	ist der Wohnturm im Besitz der Herren von Starkenburg.
1454	gehört der Turm einer Familie Steffel.
1500	sind Hans und Kaspar Roten Turn im Besitz des Turmes. Von Ihnen leitet sich auch einer der heute gebräuchlichen Namen der Anlage ab: Røthenthurn.
1583	wird der Wohnturm in einem Verzeichnis erwähnt. Er ist in bäuerlichem Besitz.
Vor 1697	kommt der Wohnturm in den Besitz Benedikts Graf Mammig.
1697	verkauft ihn Benedikt Graf Mammig an Hansen Malepell aus Schwienbach im Ultental.
1845	erwirbt Erzherzog Johann von Österreich den Wohnturm zusammen mit dem benachbarten Schloss Schenna .
Um 1900	erfolgt der Bau der Vormauer und des Tores.
1961	verkaufen die Grafen von Meran, Nachfahren Johanns von Österreich, den Wohnturm an die Familie Srbik bzw. die liechtensteinische Røthenthurmanstalt. Letztere kümmert sich in den 60/70er Jahren um die Revonierung und Instandhaltung der Anlage.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Trapp, Oswald (Hrsg.) - Tiroler Burgenbuch, Band 2: Burggrafenamnt | Bozen, 1973

Bitterli-Waldvogel, Thomas & Südtiroler Burgeninstitut (Hrsg.) - Südtiroler Burgenkarte | Bozen, 1995

Spiegelfeld, Franz Graf - Burgen und Schlösser (In: Innerhofer, W. (Hrsg.) - Schenna Dorfbuch 2002) | Bozen, 2002

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 20.08.2014 [EG]

IMPRESSUM

© 2014

